

Eine Nacht auf dem SEE IM REGENWALD

Der Khao Sok Nationalpark mit seinem Regenwald und dem Cheow Lan See ist ein noch wenig erschlossenes Abenteuerziel in Thailand.

Text: **Angela Lang**

Für Touristen befindet sich der Khao Sok Nationalpark in idealer Lage: in der südlichen Provinz Surat Thani, dem Festland oberhalb von Phuket, welches die beiden Inselwelten des Andamanensees und des Golfs von Thailand verbindet. Dennoch gilt er noch als Insider-tipp. Wer den kleinen Abstecher zwischen klassischem Insel-Hopping in seine Reisepläne miteinbezieht, wird mit einem entschleunigten Abenteuer belohnt.

ÄLTER ALS DER AMAZONAS

Eines der Highlights ist zweifellos der mächtige Cheow Lan See, Hauptattraktion

vieler Nationalpark-Touren. Beinahe perfekt fügt er sich in die Landschaft aus kalkweissen Karstfelsen ein, die senkrecht aus dem Wasser ragen und von dichtem Dschungel umgeben sind. Doch der Cheow Lan See ist nicht natürlich. Er wurde künstlich angelegt durch den Bau des Rajaprabha-Damms im Jahr 1987, welcher den Fluss Khlong Saeng staut, um Strom zu produzieren. Vor der Flutung bestand das heutige Nationalpark-Gebiet nur aus Flüssen und Regenwald, der zu den ältesten der Welt zählt – selbst älter als der Amazonas.

Die heutige Landschaft mit dem riesigen See erinnert ein wenig an die berühmte Halong-Bucht in Vietnam – allerdings mit nur einem Bruchteil der Touristen. Die meisten Nationalpark-Touren beinhalten mindestens eine Übernachtung in schwimmenden Bungalows. Jedes der Re-

sorts – deren Ausstattung je nach Anbieter variiert – beinhaltet rund zehn bis zwanzig Bungalows, die mit einem Steg miteinander verbunden sind. Die einzelnen Unterkünfte sind nur mit dem Boot erreichbar und verteilen sich in grossem Abstand voneinander, oft in ruhigeren, abgelegenen Teilen des Sees.

VON DEN GERÄUSCHEN DES DSCHUNGELS GEWECKT WERDEN

Durch die Abgeschiedenheit wird der Aufenthalt im Bungalow zum mystischen Abenteuer mitten im Nationalpark: In den schwimmenden Unterkünften hört man nichts ausser den Geräuschpegel des Urwalds, etwa das Zwitschern von Vögeln oder der Gesang von Gibbons. Viele Anbieter lassen ihre Gäste bei geführten Aktivitäten tief in die umliegende Natur eintauchen: zum Beispiel bei Boot-Safaris früh morgens oder in der Dämmerung, wenn Affen durch den Urwald schwingen, beim Höhlen-Trekking oder bei Kajak-Fahrten. Viele der Touren starten am Haupteingang des Parks nahe dem kleinen Dorf Khlong Sok. Dort gibt es eine gute Infrastruktur mit Hotels und Restaurants.

» tourismthailand.org

Bootstour durch den
Nationalpark

©unsplash.com / Robin Noguier

Gibbons
schwingen sich
durch den
Dschungel

©unsplash.com / Ramon Voon

Die Bungalow-Resorts befinden
sich in ruhigen Ecken des Sees.

©Shutterstock.com / lemarett pierrick

Der frühe Morgen oder die Dämmerung
eignen sich gut für Tierbeobachtungen.

©unsplash.com / Robin Noguier